

Vorsteher der BVV  
Herrn Stock

über  
BzBm



Zuarbeit zu der **Kleinen Anfrage VII/0142** des Bezirksverordneten Herrn Dr. Peter Durinke vom 16.05.2012

Betr.: **Durchgangsverkehr Köllnische Vorstadt**

1. Wie stellt sich aktuell die Lärmbelastung durch den Durchgangsverkehr in der Köllnischen Vorstadt, insbesondere der Grünauer Straße, der Glienicker Straße, der Ottomar-Geschke-Straße und der Oberspreestraße dar?
2. Gibt es Prognosen, wie sich die Verkehrsbelastung in diesen Straßen nach der Fertigstellung des Glienicker Weges entwickeln wird?
3. Falls ja, wie wirkt sich dies auf die Lärmbelastung aus?
4. Sind verkehrsorganisatorische Maßnahmen oder bauliche Veränderungen in den unter 1. angesprochenen Straßen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs vorgesehen, ggf. auch erst nach Fertigstellung des Glienicker Weges?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu Frage 1

Die Lärmbelastung in den genannten Straßen ist den Strategischen Lärmkarten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu entnehmen. Die Strategischen Lärmkarten der Lärminderungsplanung Berlin 2008 sind einsehbar auf folgenden Internetseiten:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/laerm/laermminderungsplanung/de/laermkarten/index.shtml>

und als Onlinekarten

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/geoinformation/fis-broker/>

Die aussagefähigsten strategischen Lärmkarten zur Fragestellung der Lärmbelastung von bestehenden empfindlichen Nutzungen durch Verkehrslärmimmissionen an Straßen sind die strategischen Lärmkarten der Fassadenpegel zum Gesamtverkehrslärm der ermittelten Verkehrsarten an den betroffenen Straßen:

FIS-Broker Kartenanzeige Strategische Lärmkarte Fassadenpegel Gesamtlärm LN (Nacht-Lärmindex)

FIS-Broker Kartenanzeige Strategische Lärmkarte Fassadenpegel Gesamtlärm LDEN (Tag-Abend-Nacht-Lärmindex)

Für die Köllnische Vorstadt werden an den angefragten Straßen folgende Fassadenpegel an Gebäuden mit Wohnnutzung oder anderen empfindlichen Nutzungen mit Front zur jeweiligen Straße erreicht:

Grünauer Straße:

LN 60 bis 70 dB(A)

LDEN 65 bis größer als 75 dB(A)

Glienicker Straße:

LN 60 bis größer als 70 dB(A)

LDEN 65 bis größer als 75 dB(A)

Ottomar-Geschke-Straße:

LN 55 bis 70 dB(A)

LDEN 65 bis 75 dB(A)

Oberspreestraße:

LN 60 bis 70 dB(A)

LDEN 65 bis 75 dB(A)

Die strategischen Lärmkarten zur Lärminderungsplanung Berlin 2008 basieren auf der Verkehrszählung von 2005.

Die strategischen Lärmkarten werden voraussichtlich mit der Fortschreibung der Lärminderungsplanung Berlin 2013 neu herausgegeben. Datenbasis der strategischen Lärmkarten wird dann voraussichtlich die Verkehrszählung von 2009 sein.

zu Fragen 2 und 3:

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Glienicker Weges zwischen Adlergestell und Ortsteilgrenze Adlershof/Köpenick wurden für die Glienicker Straße und die Ottomar-Geschke-Straße eine Reduzierung der Verkehrsbelastung zwischen dem Nullfall (ohne Ausbau des Glienicker Weges) und dem Planfall (mit Ausbau des Glienicker Weges) um 2 bis 6 % prognostiziert.

Dadurch werden sich in diesen Straßen geringe Reduzierungen der Lärmbelastung im Bereich von geschätzt weniger als 1 dB(A) des entsprechenden Indexwertes ergeben. (Faustregel für die Einschätzung: die Reduzierung der Verkehrsbelastung um 50 % bzw. die Verringerung der zulässigen Geschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 30 erbringen jeweils ca. 3 dB(A) Reduzierung des jeweiligen Indexpegels)

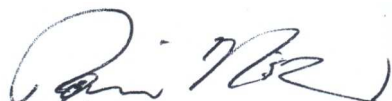
Aktuelle Prognosen für die genannten Straßen liegen nicht vor.

zu Frage 4:

Die nachgefragten Straßen sind Bestandteil der Lärminderungsplanung für die Altstadt Köpenick. Die in dieser Planung benannten Maßnahmen zur Lärminderung sind bereits teilweise umgesetzt. (z.B. der Bau der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) zwischen der Straße An der Wuhlheide und Glienicker Straße)

Der Ausbau des Glienicker Weges ist der letzte Teilabschnitt der TVO zwischen An der Wuhlheide und Adlergestell, welche in ihrer Gesamtheit der Reduzierung von Verkehr und Lärm in der Köllnischen Vorstadt dienen. Über weitere Maßnahmen, z.B. weitere Einschränkungen der zulässigen Geschwindigkeiten, muss entschieden werden.

In einem aktuellen Schreiben vom 03.05.2012 hat der Bezirksstadtrat für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Hölmer, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt darum gebeten, die Knotenpunkte des übergeordneten Straßennetzes an die verkehrsplanerischen Ziele des Landes Berlin anzupassen. Es soll erreicht werden, dass die übergeordneten Durchgangsverkehre über die TVO fahren und gerade nicht die Köllnische Vorstadt belasten.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser: Antwort Kleine Anfrage Drs. Nr. VII/0142 haben

		Anzahl	Arbeitsstunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	2	0,60	22,76 €
	gehobenen Dienst	3	8,50	433,93 €
	höherer Dienst	1	0,10	7,75 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ....)

aufgewendet und damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

464,43 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

25,54 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

489,97 €